

Vorbemerkung von Friedr. Wilhelm Hoffmann.

Das hier zum erstenmal der Öffentlichkeit übergebene Manuscript unserer Stadtbibliothek — eine von der Hand seines Schreibers gefertigte, aber sorgfältig von ihm selbst verbesserte Reinschrift — bildet eigentlich den dritten Teil der von Otto v. Guericke hinterlassenen Geschichte der Stadt Magdeburg. Von dem Autographon des Verfassers existieren noch die ersten sechs Bogen, welche manches in der Kopie Weggebliebene enthalten, das, soweit es für den Leser von Interesse, in dem gegenwärtigen Abdrucke unter dem Texte gegeben und, zum Unterschiede von den Anmerkungen, welche ich hinzugefügt, mit dem Buchstaben G bezeichnet ist.

Der erste Teil des Guericke'schen Geschichtswerkes war keine eigene Arbeit des berühmten Mannes, sondern es bildete ein von ihm mit Anmerkungen und Zusätzen bereichertes Exemplar der magdeburgischen Chronik des vor- maligen hiesigen Predigers Joh. Pomarius (Baumgarten)¹⁾. Der verstorbene Superintendent Rathmann zu Pechau hat diesen noch in Händen gehabt und für seine Geschichte der Stadt Magdeburg benutzt; er ist aber seitdem spurlos verschwunden. Der zweite Teil — den Zeitraum von 1585 bis 1630 umfassend und, ohne Zweifel, ganz aus Guericke's Feder geflossen — befand sich schon damals nicht mehr in der Stadtbibliothek und muß also schon früher, wo noch keine so sorgsamten Augen als jetzt über die literarischen Schätze der letzteren gewacht haben, verloren gegangen sein.

Zu dem hier gegebenen Abdruck der Handschrift habe ich nur zu bemerken, daß bei ihm, da er für einen

¹⁾ Summarischer Begriff der Magdeburgischen Stadtchroniken. Magdeburg 1587, 4.